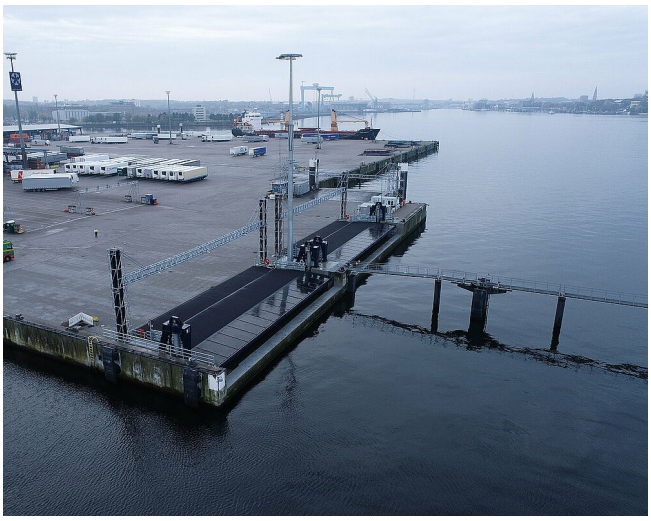
HEINRICH KARSTENS BAUUNTERNEHMUNG





ERTÜCHTIGUNG VON RORO-RAMPEN, OSTUFERHAFEN KIEL

Ausbau der Seeverkehrsachse ins Baltikum

Die Heinrich Karstens Bauunternehmung hat den Auftrag der Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten für den Bau von zwei neuen Fähranlegern des Port of Kiels erhalten. Hier sind zwei Anleger mit flexiblen Rampen entstanden, um die Fährschiffe je nach Beladung und Wasserstand entladen zu können.

Für die Herstellung der Baugrube wurden ca. 1.500 m² Pflasterfläche aufgenommen und anschließend 3.000 m³ Boden ausgehoben. Aufgrund des nicht ausreichend tragfähigen Baugrunds wurden die Fundamente für die späteren Rampen mittels Säulen in einer Tiefe von bis zu 25 m gegründet. Um die Stromversorgung der Rampen zu gewährleisten, wurden etwa 1.500 m PE-Kabelleerrohre mit einer erhöhten Druckfestigkeit in einer Dimension von DN 150 verlegt.

Das Be- und Entladen der Schiffe wird durch sogenannte Stacker durchgeführt. Diese transportieren die Container im Bereich des Hafens. Aufgrund der hohen Belastungen und wirkenden Scherkräfte während des Transportvorgangs, wurde für die Wiederherstellung von etwa 3.000 m² Oberfläche ein Triloc Pflaster mit einer Stärke von 10 cm maschinell verlegt.

Auftraggeber:
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

Architektur:
Petersen & Partner, beratende Ingenieure GmbH

Bauvolumen:
ca. 1,00 Millionen Euro

Leistungen:
Erdarbeiten, Schlosserarbeiten